

Gebrauchsanweisung: Augenspülstation

LMPE.FA/LMPE.FACA mit der HEXAFLUORINE®-Lösung:
Erste-Hilfe-Spüllösung zur Dekontamination der Augen nach einem Kontakt mit Flusssäure oder ihren Derivaten

Was ist eine Augenspülstation?

Die Spülstation wurde entwickelt zur Dekontamination der Augen bei Kontakt mit HF oder Fluorid-Ionen in saurem Milieu. Sie enthält zwei Flaschen mit je 500 mL HEXAFLUORINE®-Lösung (LPMF) für die Augenspülung. Zusätzlich enthält sie eine Flasche AFTERWASH II®. Diese Lösung beschleunigt die Wiederherstellung des physiologischen Gleichgewichts des Auges. Die Station ist auch in der Version mit einer Tube Calciumgluconat (2,5%) à 40 g erhältlich.

Installation und Gebrauch:

Die Spülstation muss in unmittelbarer Nähe der Gefahrenbereiche erreichbar sein und kann sowohl im Labor als auch im Produktionsbereich installiert werden. Sie muss für alle potentiellen Nutzer innerhalb einer Minute nach dem Unfall erreichbar sein.



Protokoll zur Anwendung für eine maximale Wirksamkeit:

Für eine optimale Wirksamkeit empfehlen wir innerhalb der ersten 60 Sekunden nach der Kontamination:

- den Gebrauch der LPMF-Flaschen bei einer Kontamination der Augen; für ein Auge ist der gesamte Inhalt einer Flasche zu verwenden.

Bei einer Kontamination der Haut empfehlen wir Anwendung der tragbaren Körperdusche (TADF) mit einem Inhalt von 5 L. Die Wirksamkeit dieser Lösung beruht auf den aktiven Eigenschaften der HEXAFLUORINE®-Lösung; diese ist speziell entwickelt worden, um der besonderen Gefahr von HF (ätzend und toxisch) zu begegnen.

Eine anschließende Spülung mit AFTERWASH II® beschleunigt die Wiederherstellung des physiologischen Gleichgewichts des Auges.

• Allgemeine Empfehlungen:

Die Augenspülflaschen LPMF sollen als erste Spülung in der Erstversorgung bei einer Kontamination mit Flusssäure oder ihren Derivaten angewendet werden. Wird zunächst mit Wasser gespült, führt dies zu einer Verzögerung der Anwendung, was zu einer Wirkungsreduzierung führt. Wenn Sie am Ort der Kontamination nicht über die HEXAFLUORINE®-Lösung verfügen, verzögern Sie eine Spülung niemals, benutzen Sie stattdessen Wasser.

Nach Ablauf der auf dem Produkt angegebenen Haltbarkeit sollte das Produkt nicht mehr angewendet werden.

Die LPMF-Augenspülflaschen sollen zur Augenspülung verwendet werden, nicht zum Baden des Auges.

Es sollte kontinuierlich entsprechend des Protokolls weitergespült werden, auch wenn der Schmerz schon nachgelassen hat.

• Wirkungsbereich und bekannte Grenzen der HEXAFLUORINE®-Lösung

Die HEXAFLUORINE®-Lösung wurde als Spüllösung gegen die ätzende und toxische Wirkung von HF und ihren Derivaten entwickelt. Sie ist auch allgemein wirksam bei Säuren. Bei einer Kombination von

unterschiedlichen Gefahrstoffen (Säuren, Laugen, Oxidationsmittel, Reduktionsmittel, Lösungsmittel) empfehlen wir die Verwendung der PREVIN®-Lösung, eine polyvalente Spüllösung zur Dekontamination bei jeder Art von ätzenden oder reizenden Gefahrstoffen.

• Was ist zu tun, wenn eine Verätzung bereits eingetreten ist oder erst nach 60 Sekunden gespült wurde?

Nach 60 Sek. Kontaktzeit kann sich eine Verätzung schon entwickeln. Eine Spülung, auch einer bereits entwickelten Verätzung, verbessert die Voraussetzungen für die weitere Behandlung. Auch bei einer verspäteten Spülung hat sich die Anwendung der HEXAFLUORINE®-Lösung als vorteilhaft erwiesen. Beginnt die Spülung erst nach einer Minute, so verlängern Sie die Spülung um das 3 bis 5-fache der Kontaktzeit. Die Augen sollten nicht länger als 15 Minuten gespült werden. Anschließend sollte grundsätzlich ein Arzt zur Weiterversorgung aufgesucht werden. Je nach medizinischem Protokoll des Unternehmens sollte ein spezifisches Antidot wie Calciumgluconat auf die Haut appliziert werden.

• Hinweise zur Lagerung und Instandhaltung:

Es wird empfohlen die Produkte keinen Frosttemperaturen auszusetzen, da die wässrige Lösung gefrieren kann und dadurch nicht mehr sofort anwendbar wäre. Die Wirksamkeit geht jedoch nicht verloren, wenn die HEXAFLUORINE®-Lösung wieder aufgetaut ist. Die ideale Gebrauchstemperatur liegt zwischen 15 und 35 °C.

Die Produkte müssen nach Ablauf der auf dem Etikett aufgedruckten Haltbarkeit ausgetauscht werden.

• Toxikologie

Die PREVIN®-Lösung ist weder reizend, noch toxisch, noch allergieauslösend.

CE 0459